

Newsletter II/2019

Liebe Mitglieder der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft,

wir senden Ihnen/Euch den zweiten Newsletter 2019!

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

Müllersalon #13: Keiner oder alle war das falsche Programm

2. Aufführungen und Premieren

Die Hamletmaschine in Berlin

Der Auftrag in Hannover

German History (nach Texten von Heiner Müller) in Plauen

Quartett in Köln

Macbeth in Berlin

Heiner 1-4 (von Fritz Kater) in Berlin

Räuber-Ratten-Schlacht in Hannover

Die Umsiedlerin in Berlin

Quartett in Lübeck

Der Auftrag in Paderborn

Macbeth in Dresden

Philoktet in Berlin

Quartett in Frankfurt

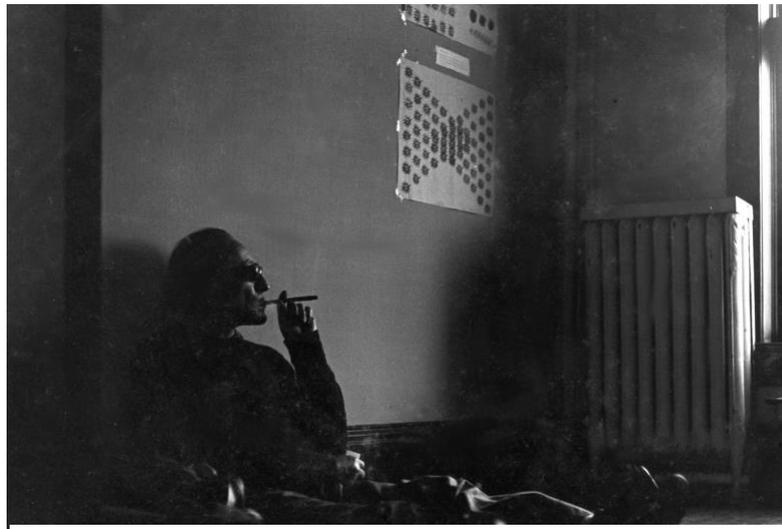
3. Müllerbaukasten

4. Nachrufe auf Andrzej Wirth

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin
eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Theater Berlin

Müllersalon #13: *Keiner oder alle war das falsche Programm*, Ulrich Peltzer im Gespräch mit Uwe Schütte über die Ästhetik des Politischen heute, Heiner Müller und Lesung aus seinem neuen, unveröffentlichten Roman



(Foto: Jack Zipes)

„Vielleicht muss man daran erinnern, dass es sie einmal gab, die Linke“, schrieb Ulrich Peltzer, einer der profiliertesten Autoren der Gegenwartsliteratur, einmal in einer Glosse. Bereits 1998 hatte er mit *Alle oder keiner* – nach Brecht, Müller, oder wie er selbst behauptet: dem Kampfruf der italienischen Antipsychotherapiebewegung „nessuno o tutti“ – über die Lebenserzählung eines ehemals radikalen Linken die Frage aufgeworfen, wie es sich nach dem Scheitern aller politischen Träume weiterleben lässt. Untrennbar mit der Geschichte des 20. Jahrhunderts verbunden ist dabei immer auch die Geschichte der Gewalt – die der bewaffneten Kämpfe und Kriege, aber auch die, die den demokratischen Rechtsstaat begründet und aufrechterhält. Ein Thema, das Heiner Müller Zeit seines Lebens beschäftigt hat – das Phantasma der Selbstreinigung, das immer in den Exzess der „Säuberung“ zu kippen droht. Gleichzeitig liefern Peltzers vielgelobte Romane präzise Porträts einer zersplitterten Gegenwart, die den Verästelungen post-fordistischer Prozesse im Bewusstsein der Romanfiguren nachgehen.

„Was tut man, was hat man getan für ein besseres Leben?“, fragte Peltzer in einem Gespräch über seinen letzten Roman *Das bessere Leben* (2015). „Wer hat ein Anrecht darauf? Welche Kämpfe und Auseinandersetzungen sind im letzten Jahrhundert geführt worden, um es möglich zu machen, war alles vergeblich, wer erinnert sich, wen kümmert es?“ Oder überhaupt: Was könnte das sein, „ein besseres Leben, jenseits persönlicher Ambitionen, die einen völlig an den Augenblick gefesselt

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

halten?“ Im Gespräch mit Uwe Schütte wird Ulrich Peltzer die Möglichkeiten eines zeitgenössischen politischen Schreibens diskutieren, über sein Verhältnis zu Heiner Müller sprechen und aus seinem neuen, unveröffentlichten Roman lesen.

Ulrich Peltzer, geboren 1956 in Krefeld, studierte Philosophie und Psychologie in Berlin, wo er seit 1975 lebt. Er veröffentlichte u.a. die Romane *Die Sünden der Faulheit* (1987), *Alle oder keiner* (1999) oder *Teil der Lösung* (2007) sowie die Frankfurter Poetikvorlesungen *Angefangen wird mittendrin* (2011). Sein Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem dem Berliner Literaturpreis – verbunden mit der Heiner-Müller-Gastprofessur an der FU Berlin – und dem Heinrich-Böll-Preis. Zuletzt erschien der Roman *Das bessere Leben* (2015), der auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises stand und unter anderem mit dem Marieluise-Fleißer-Preis, dem Peter-Weiss-Preis und dem Franz-Hessel-Preis geehrt wurde.

Uwe Schütte, geboren 1967 in Menden, promovierte 1996 bei W. G. Sebald über *Die Archive des Schweigens* und ist heute Dozent an der Aston University, Birmingham. Er hat wissenschaftliche Studien zur Gegenwartsliteratur sowie Einführungen in Leben und Werk von u.a. Thomas Bernhard, W. G. Sebald oder Heiner Müller veröffentlicht. Gemeinsam mit Paul Fleming gab er 2014 den Sammelband: *Die Gegenwart erzählen: Ulrich Peltzer und die Ästhetik des Politischen* heraus. Zuletzt erschienen Publikationen zu den Musik- bzw. Kunstgruppen Kraftwerk und Laibach.

Termin: 8. Mai 2019

Ort: Deutsches Theater Berlin, Rangfoyer, 20:00 Uhr

Tickets: 8 € / ermäßigt 6 €, 030 28 441-225

2. Aufführungen und Premieren

Die Hamletmaschine, Deutsches Theater Berlin, Regie: Dimitre Gotscheff

Premiere: 8. September 2007 – *Vorstellung am 26.4.2019 zu Dimitre Gotscheffs 76. Geburtstag*

[Webseite](#)

Der Auftrag, Schauspiel Hannover, Regie: Tom Kühnel, Jürgen Kuttner

Premiere: 11. September 2015

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

German History (nach Texten von Heiner Müller), Theater Plauen-Zwickau, Regie: Roland May

Premiere: 2. Februar 2018

[Webseite mit weiteren Terminen \(am 12.4.2019 zum letzten Mal\)](#)

Pressebericht auf [nachtkritik.de](#), der [Freien Presse](#), der [Freien Presse \(Sächsischer Theaterpreis\)](#)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

**Internationale
Heiner Müller
Gesellschaft**

Quartett, freies werkstatt theater Köln, Regie: Catherine Umbdenstock
Premiere: 5. September 2018
[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Macbeth (von Heiner Müller nach Shakespeare), Berliner Ensemble, Regie: Michael Thalheimer
Premiere: 29. November 2018
[Webseite mit weiteren Terminen](#)
Pressebericht der [Berliner Morgenpost](#), der [Jungen Welt](#), des [RBB](#)

Heiner 1-4 (von Fritz Kater), Berliner Ensemble, Regie: Lars-Ole Walburg
Premiere: 26. Januar 2019
[Webseite mit weiteren Terminen](#)
Pressebericht der [Berliner Zeitung](#), des [Freitag](#), der [Märkischen Allgemeinen](#) (identisch bei der [Rheinischen Post](#)), des [Neuen Deutschland](#), des [tip](#)

Räuber-Ratten-Schlacht, Schauspiel Hannover, Regie: Alexander Eisenach
Premiere: 21. März 2019
[Webseite mit weiteren Terminen](#)
Pressebericht der [Hannoverschen Allgemeinen](#)

Die Umsiedlerin, DT Berlin, Regie: Tom Kühnel, Jürgen Kuttner
Premiere: 6. April 2019
[Ankündigung](#)



(Foto: Arno Declair)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

**Internationale
Heiner Müller
Gesellschaft**

Ende der 1950er Jahre arbeitet Heiner Müller an einem Stück über Bodenreform und Kollektivierung in der Landwirtschaft der frühen DDR, ein Auftrag des Deutschen Theaters. Die Widersprüche, von denen er in einer eminent formbewussten Sprache erzählt, sind schwindelerregend, unversöhnt stehen die neue Zeit und das alte „Leben auf dem Lande“ nebeneinander. Müllers Blick auf die Protagonisten ist mitleidlos, seine Komik lässt keinen ungeschoren, und zugleich erscheinen am Horizont, nicht zuletzt über die Titelfigur, Umriss eines neuen Menschen, einer anderen, solidarischen Art und Weise miteinander zu leben.

Die Uraufführung der *Umsiedlerin* an der Hochschule für Ökonomie in Berlin-Karlshorst 1961 wird zum größten Theaterskandal der DDR. Der Schriftstellerverband schließt Müller aus, Regisseur B.K. Tragelehn muss zur Bewährung in den Braunkohletagebau. Erst 1976 darf das Stück in der DDR wieder gespielt werden. Nun, fast 60 Jahre nach der Uraufführung, holen Tom Kühnel und Jürgen Kuttner *Die Umsiedlerin* in die Kammerspiele des Deutschen Theaters und in eine Zeit, in der die Fragen, die Müllers Text stellt, unerhörter sind denn je.

Kooperation mit der Universität der Künste Berlin

[Quartett](#), Theater Lübeck, Regie: Friederike Harmstorf

Premiere: 29. Mai 2019

[Ankündigung](#)

[Der Auftrag](#), Theater Paderborn, Regie: Alice Buddenberg

Premiere: 7. Juni 2019

[Ankündigung](#)

[Macbeth \(in der Übersetzung von Heiner Müller\)](#), Staatsschauspiel Dresden, Regie: Christian Weise

Gastspiel des DNT Weimar

Termine: 16. und 17. Juni 2019

[Ankündigung](#)

[Philoktet](#), Deutsches Theater Berlin, Regie: Amir Koohestani

Premiere: 5. Oktober 2019

[Quartett](#), Schauspiel Frankfurt, Regie: Miloš Lolić

Premiere: 24. Januar 2020

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

3. Müllerbaukasten



(Bild: MDR)

MDR Kultur hat eine Web-Plattform zu Heiner Müller eingerichtet! Über die Hintergründe des Projekts informieren die Initiatoren Stefan Kanis und Thomas Fritz im Interview mit Ilka Hein.

Web: www.muellerbaukasten.de

4. Nachrufe auf Andrzej Wirth

Prof. Dr. Andrzej T. Wirth
* 10.04.1927 † 10.03.2019
Warszawa • New York • Berlin

with deep sadness
His Family,
all his friends and students

in großer Traurigkeit
seine Familie,
all seine Freund*innen
und Student*innen

pograżeni
w głębokim smutku
rodzina,
przyjaciele
i studenci

Krematorium
Baumschulenweg
5. April 2019, 12.00 Uhr
Kieffholzstrasse 221, 12437 Berlin
(S-Bhf. Baumschulenweg/ Bus 166)

Die Nachrufe in der Gießener Allgemeinen und im Tagesspiegel

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de